



| **Junia** heute

Gleichberechtigt Kirche gestalten

Chance oder Provokation ?

Vortrag: Martina Reuter

Themen des heutigen Vortrags

- Gründung der Initiative **Junia heute**, warum, wann und wo
- Zusammenfassung der Ergebnisse der Meinungsumfrage
- Bedeutung des Namens **Junia**
- Geschichte der **Frauen in der NAK**
- Teilnehmende und Unterstützende der Initiative
- Die **Präambel** zur Grundsatzerklärung
- Die Vision
- Die Mission
- Kernkompetenzen der Initiative
- Werte und Prinzipien von **Junia heute**
- Die Zielgruppen
- Ansprechpartner und Dialog mit der Kirchenleitung
- Aktueller Stand des Themas "**Frauenordination**„

Gründung der Initiative Junia *heute*

Warum?

Was uns wichtig ist!

- Die Gleichberechtigung **aller Menschen** in unserer Kirche soll gefördert und umgesetzt werden.
- Wir wünschen uns eine Neuapostolische Kirche **ohne Ausgrenzung**.
- Wir wollen über das Thema "**Frauen in geistlichen Ämtern**" informieren und die Informationen durch Newsletter und unsere Webseite **Junia heute** allen Interessierten nahebringen. Dabei bekennen wir uns ausdrücklich zur neuapostolischen Kirche und möchten uns segensreich zur Förderung der Gemeinschaft einbringen.

- Die Motivation nehmen wir aus dem **Umgang mit Frauen, wie Jesus ihn vorgelebt hat**. Auf dieser Grundlage streben wir nach gleichberechtigter Teilhabe von Frauen und Menschen jeder Geschlechtsidentität. Die Frauenordination sehen wir als eine große Chance und Bereicherung. **Ausgrenzung und Diskriminierung haben in einer Kirche keinen Platz**.
- Wir haben die Initiative gegründet um eine Plattform zu schaffen und Frauen die Möglichkeit gegeben sich auszutauschen. Aber auch um mit Gemeindemitgliedern oder der Kirchenleitung zu kommunizieren. **Der Wandel zu mehr Gleichberechtigung in der Kirche** soll dadurch auf allen Ebenen vorangetrieben werden.
- Durch Informationen und gezielte Aufklärung wollen wir dafür sensibilisieren, dass Diskriminierung und Kirche nicht zusammen passen, weder auf individueller noch auf struktureller Ebene. Dabei möchte wir auch anregen, über stereotype Denkweisen zum **Rollenbild von Frau und Mann**, nachzudenken.
- Auf unserer Webseite haben wir deshalb verschiedenste Informationen bereitgestellt und das nicht nur für Frauen, sondern für alle Menschen. Wir möchten den Prozess der **Öffnung zur Frauenordination** begleiten und allen Beteiligten Hilfestellungen geben.

- Um auch die Gemeinden mit ins Boot zu nehmen, sind wir auf der Suche nach **Botschafterinnen und Botschaftern**, die den Austausch innerhalb der Gemeinden anregen. Daraus entstehen eigenständige Aktionen, wie zum Beispiel Gesprächskreise oder Andachten.
- Durch regelmäßige Online-Treffen sind wir gut vernetzt und tauschen uns untereinander aus. An **Informationsveranstaltungen und Austauschtreffen** anderer Initiativen, wie beispielsweise Maria 2.0, nehmen wir als Initiative teil.
- Fakt ist, in vielen anderen Kirchen, Konfessionen und Freikirchen gibt es die **Frauenordination**. Evangelische Kirche Deutschland, Anglikanische Kirche, Apostolische Gemeinschaft, Methodistische Kirche, Baptisten, Mennoniten, Adventisten und viele andere mehr.

Wann + Wo?

- Beim Internationalen Jugendtag 2019 (IJT 2019) in Düsseldorf, wurde eine Online-Umfrage zum Thema **Frauen in geistlichen Ämtern** gestartet. Hieran nahmen 2000 Personen jeden Alters und jeder Geschlechtsidentität teil.
- Im Januar 2020 ist es dann soweit, die **Webseite www.juniaheute.de** geht an den Start und dient seitdem als Informationsplattform für alle Interessierten.
- Bei einem Treffen der Beteiligten (16 Frauen und 9 Männer), wurde dann am 08.02.2020 die Initiative **Junia heute** in München gegründet. Die Teilnehmenden reisten dazu aus allen Teilen des Landes an.
- Und am 08.02.2021 konnte bereits der **1. Geburtstag gefeiert** werden. Bei einer Zoom-Veranstaltung feierten 50 Personen den ersten Jahrestag.

Ergebnisse der Meinungsumfrage

- Das **Alter** der Befragten lag bei ca. 90% relativ gleichmäßig verteilt zwischen 15 und 70 Jahren. Das **Geschlecht der Befragten** war sehr ausgewogen aufgeteilt. **49,04% sind weiblich, 50,70% sind männlich und 0,27% sind divers.**
- Die Frage nach der bisherigen Beschäftigung mit dem Thema „**Frauen in kirchlichen Ämtern**“ wurde verhalten beantwortet. „**Sehr**“ sagten 22,03%, „**Etwas**“ sagten 42,84% und „**Weniger**“ antworteten 25,18%. Lediglich 9,95% beantworteten die Frage mit „**Gar nicht**“.



Zur Frage wie sich das Thema „Ausschluss von Frauen aus geistlichen Ämtern“ auf das Wohlbefinden in der Kirche auswirkt, gab es folgende Antworten:

- „**Sehr**“ störte es 22,83% der Frauen, aber nur 16,51% der Männer
- „**Gar nicht**“ störte es hingegen 22,72% der Männer und 26,09% der Frauen.
- Die übrigen Antworten wie „**kaum**“ oder „**etwas**“ hielten sich bei Frauen und Männern in etwa die Waage.

Eine Frau als Seelsorgerin?

- Eine Frau als Seelsorgerin wählen zu können empfanden 49,01% der Befragten als **„sehr gut“**.
- Weitere 29,17% stimmten immer noch mit **„gut“**.
- Die Antworten **„eher nicht gut“**, **„nicht gut“** und **„ist mir nicht wichtig“** machten gleichmäßig verteilt, lediglich 21,82% der Befragten aus.
- Die Aufteilung der Antwortergebnisse war dabei, auf Frauen und Männer gesehen, relativ einheitlich.

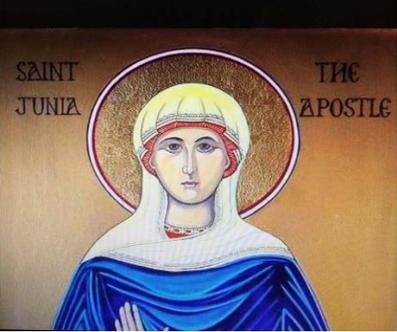


Direkte Frage: „Wie positionieren Sie sich zum Thema –Frauen im Amt-?“

- Insgesamt stimmten 54,80% für ein klares „**dafür**“. Und immerhin sind 26,84% „**eher dafür**“.
- Die verbleibenden 18,35% waren „**dagegen**“ oder „**eher dagegen**“.
- Dabei ist bemerkenswert, dass das Alter der Abstimmenden keine Rolle spielt, sondern sich alle Altersgruppen ähnlich positionieren.
- Dabei gibt es die **höchste Zustimmung bei den Amtsträgern und den Männern**. Beide Gruppe erreichen Zustimmungswerte um 87%.

Frage: Tragen Sie die Entscheidung der Kirchenleitung zur Ordination von Frauen mit?

- Diese direkte Frage, die von einer **positiven Entscheidung der Kirchenleitung** ausgeht, beantworten 90,87% der Befragten mit „**Ja**“.
- Lediglich 9,13% stimmen hier mit „**Nein**“ ab.
- Von den Personen, die die Entscheidung **nicht** mittragen sind übrigens 42,14% Männer, 26,43% Frauen und 22,86% Amtsträger.



JUNIA, hervorragend unter den Aposteln



- **Junia** wird in der Bibel von Apostel Paulus erwähnt (Römer 16.7), er bezeichnet sie dort zusammen mit Andronikus als „**berühmt unter den Aposteln**“. Sie lebte zur gleichen Zeit wie Apostel Paulus und saß für ihren christlichen Glauben ebenfalls im Gefängnis.
- Im Laufe der Jahrhunderte wandelte sich der Name jedoch in den männlichen **Junias**, obwohl dieser Name in der Antike unbekannt war.
- Die aktuelle Luther- und Einheitsübersetzung übernahm deshalb wieder die weibliche Form **Junia**.
- Die Initiative **Junia heute** ließ sich von der möglichen Existenz einer **Apostelin Junia** zur Namensgebung inspirieren.
- **Wir sind der festen Überzeugung, dass auch in der heutigen Zeit Apostelinnen einen Platz in der Neuapostolischen Kirche haben sollen.**



Geschichte der Frauen in der NAK



- In den 1830er Jahren begann die apostolische Bewegung, ausgelöst durch **Weissagungen und Geistesgaben**- insbesondere auch durch Frauen-.
- Bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts gab es dann **Diakonissen** in der Neuapostolischen Kirche.
- Unter Stammapostel Bischoff (1930-1960) wurde das **Diakonissenamt** jedoch abgeschafft und Frauen sind seitdem ohne Amtsauftrag in den Gemeinden tätig.
- Offiziell sind sie aktuell **Dirigentinnen, Lehrerinnen im Religionsunterricht, der Sonntags- und Vorsonntagsschule, sowie Jugend- oder Seniorenbeauftragte**.
- Die Aufgaben der Frauen sind in den Gemeinde hoch geschätzt, in **leitenden Funktionen** und überregionaler Kirchenarbeit in der NAK aber nicht vorgesehen.

Kirchliche Aussagen zur Frauenordination

- **2002:** Stammapostel Fehr sieht das Thema als heißes Eisen und vermutet in Zukunft **Diakoninnen, aber keine Stammapostelin.**
- **2005:** Stammapostel Leber sieht die Frauenordination vor dem Hintergrund der Tradition und **kündigt Anpassungen an.**
- **2012:** Stammapostel Leber verweist auf **Traditionen und weltweite Widerstände.** Im Katechismus gibt es keine Antwort auf die Frauenfrage.
- **2014:** Stammapostel Schneider hält beim IKT 2014 die **Frage für zu früh gestellt.**

2016: Auf „nac-today“ erscheint ein Artikel zu Gleichberechtigung und Menschenrechten **ohne Auswirkungen** auf die Kirchenpraxis.

2017: Stammapostel Schneider verspricht, dass die Frage nach **Frauen im Amt** beantwortet werde.

2018: Ebenfalls ohne Auswirkungen veröffentlicht die **Zeitschrift „Spirit“** Berichte zum Thema **„Kinder, Küche, Kirche“**.

2019: Ein **Grundsatzpapier zum Amtsverständnis**, ohne Auskunft oder Perspektive zur Frauenordination, wird herausgegeben. Auf dem IJT 2019 antwortete der Stammapostel auf die Frage, wann Frauen ins Amt kommen, **er wisse es nicht**.

2021: Artikel der Zeitschrift „Spirit“ werden auf „nac-today“ neu aufgelegt, wieder **ohne Stellungnahme zur Praxis** der Kirche.

2021: In einem Lehrschreiben bekennt sich die Kirche zur **Gleichwertigkeit und Gleichberechtigung von Frau und Mann**. Wieder kein Bezug zur Praxis.

Fazit: Uns fehlt **die ernsthafte Beschäftigung** mit dem Thema. In den Aussagen fehlte uns jahrelang der **Praxisbezug** und die **Perspektiven für die Zukunft**.

Teilnehmende und Unterstützende

um nicht Mitglieder*innen und Unterstützer*innen zu sagen

- Die Initiative **Junia heute** setzt sich zusammen aus Schwestern und Brüdern der Neuapostolischen Gemeinden, überwiegend im deutschsprachigen Raum.
- Alle die in der Initiative mitarbeiten bekennen sich zur **neuapostolischen Glaubenslehre** und begreifen sich als mündige und selbstverantwortliche Christ*innen.
- Die Mitarbeitenden der Initiative **Junia heute** schätzen eine offene Kommunikation und Diskussion über Lehraussagen und Grundsatzfragen.
- Deshalb wünschen wir, uns in die Gespräche der Kirchenleitung mit einbezogen zu werden. **Bei der Entscheidungsfindung wollen wir mitwirken** und nicht vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Kleine Pause...



Aktionen um Junia *heute* sichtbar zu machen

- Wir informieren ständig auf unserer **Homepage**, auf **Facebook** und auf **Instagram**
- Es erscheint in unregelmäßigen Abständen ein **Newsletter**
- Es gab einen **Podcast** eines Gesprächs bei AGAPE CHRISTI
- Ein weiterer **Podcast** wurde bei Beyond The River, zum Thema Frauen im Amt, aufgenommen
- Stellungnahme zum **Artikel der Süddeutschen Zeitung** zur Verschärfung des Strafrechts in der katholischen Kirche
- Andachten auf **youtube**
- **Kontaktpflege** zu Frauen in öffentlichen Ämtern
- **Treffen** mit anderen Fraueninitiativen (Maria 2.0)
- **Kontakt mit der EZW** (Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen)
- **Pressemitteilungen**

Die Präambel

2020 wurde eine **Grundsatzklärung** verfasst, die an den **Stammapostel** und die **Bezirksapostelversammlung** verschickt wurde. Die **Präambel** stellt die Grundlage für unser Handeln dar und ist die Basis der Erklärung. Sie enthält unsere Visionen und unsere Mission.

- Wir sehen **Jesus Christus** in seinem Denken, Reden und Handeln als unser Vorbild an.
- Wir orientieren uns dabei am Evangelium und den darin enthaltenen Beispielen für den Dienst an allen Menschen.
- Jesus hat vorgelebt wie mit Menschen umzugehen ist. Mit Kindern, mit ausgegrenzten Menschen, mit wenig angesehenen Menschen und vor allem mit Frauen. Ihnen begegnete er mit Achtung.
- Deshalb sollen in der Neuapostolischen Kirche Frauen und Männer gleichberechtigt jeden Dienst am Menschen ausüben dürfen. Selbstverständlich sollen sie auch geistliche Ämter bekleiden.

Die Präambel und die Grundsatzklärung wurden von der Kirchenleitung „**zu den Akten**“ genommen.

Unsere Vision



- Wir wünschen uns eine Kirche in der **Jesus Christus Vorbild** ist, im Denken Reden und Handeln. Die von ihm vorgelebten Werte sind unser Ziel.
- Alle Menschen sind **gleichberechtigt und gleichwertig**.
- Menschen jeden Geschlechts haben **Zugang zu allen geistlichen Ämtern**, sodass sich das gesamte Potential aller Gläubigen entfalten kann und zwar in allen Bereichen unserer Kirche.
- Eine Kirche in der sich **alle Menschen** wohlfühlen und **Alle an allen Ämtern**, Beauftragungen und Ernennungen teilhaben können.
- Umsetzung des 5. Glaubensartikels, der vorsieht „**die von Gott für ein Amt Ausersehenen**“ zu berufen.

Der 5. Glaubensartikel

Ich glaube, dass **die von Gott für ein Amt Ausersehenen** nur von Aposteln eingesetzt werden und dass aus dem Apostelamt Vollmacht, Segnung und Heiligung zu ihrem Dienst hervorgehen.

Unsere Mission

- Unsere **Visionen sollen sich erfüllen**, dafür arbeiten und kämpfen wir.
- Wir wollen eine Stimme und einen Platz, in den kirchlichen **Arbeitsgruppen zur Frauenordination**. Den Prozess bis hin zur Entscheidung wollen wir aktiv unterstützen und laufend über den Stand und die Ergebnisse informiert werden.
- Wir wollen, dass die Kirchenleitung uns autorisiert, unsere Ziele und Anliegen in den Gemeinden und Bezirken bekannt zu machen und auch **in den kirchlichen Medien zu publizieren**.
- Insgesamt wollen wir **mit der Kirchenleitung kooperieren** und in einem offenen Dialog arbeiten und kommunizieren.
- Wir informieren, wo immer es möglich ist, über das **Thema „Frauen in geistlichen Ämtern“**.
- Wir initiieren den **Austausch untereinander** und mit gleichgesinnten Gruppen.
- Wir sensibilisieren, um Diskriminierung zu erkennen und dagegen zu wirken.

Unsere Kernkompetenzen

- In erster Linie wollen wir **informieren**. Zum Thema „Gleichberechtigung“, allgemein und speziell zu „Frauen in geistlichen Ämtern“.
- Dabei möchten wir den Meinungsaustausch in den Gemeinden und unter den Gemeindemitgliedern **initiieren**.
- Außerdem wollen wir **sensibilisieren**. Wir machen auf Diskriminierungen aufmerksam und zeigen auf, wo es stereotype Denkweisen bezüglich des Geschlechts gibt.
- Wir wollen einen offenen Diskurs führen, mit **Beteiligung von Frauen auf allen Ebenen**.

Werte und Prinzipien

- Unser Handeln ist **transparent**
- Wir sind **optimistisch**
- Unsere Arbeit hat **Qualität**
- Wir informieren **faktenbasiert**
- Unsere Aktionen sind **zielgerichtet**
- Wir sind immer **bereit zur Kooperation**

Die Zielgruppen



- Begonnen haben wir mit Glaubensgeschwistern in den deutschsprachigen Gemeinden. Wir haben unsere Zielgruppen aber im Laufe der Zeit auf **alle Frauen und Männer, in der Neuapostolischen Kirche weltweit**, ausgedehnt.
- Genauso verhält es sich mit den **Amtsträgern in den Gemeinden und Bezirken wo auch immer sie leben**.
- Sehr wichtig ist uns natürlich die **gesamte Kirchenleitung**. Wir arbeiten darauf hin, den Prozess zur Gleichberechtigung aktiv mit zu gestalten.
- **Alle sind angesprochen**, Botschafterinnen und Botschafter in den Gemeinden zu sein und den Austausch untereinander anzuregen.



Ansprechpartner/Kirchenleitung

- **Apostel Opdenplatz** wurde uns, durch Stammapostel Schneider als **Ansprechpartner** benannt.
- Der Stammapostel gab im Juni 2021 ein **Interview zum Thema „Frauenordination“**. Die Bezirksapostel und der Stammapostel arbeiten an diesem Thema und wollen letztlich die Entscheidung hierüber treffen. Ein offener Diskurs, z.B. mit den Glaubensgeschwistern, ist bisher dabei noch nicht erfolgt.
- Zu diesem Interview nahm **Junia heute** ausführlich Stellung und bot ihre Mitarbeit an. **Der Brief wurde zu den Akten genommen und bisher nicht weiter beantwortet.**

Aktuelles



- Frauen in der NAK organisieren und vernetzen sich. In Nigeria kommen dabei seit 2016 jährlich Schwestern zu „**Women Fellowship Convention**“ zusammen. Zum „**International Sisters´Fellowship**“ trafen sich 4000 Schwestern aus Sambia, Simbabwe und Malawi.
- In der **Pfingstbotschaft 2020** verweist der Stammapostel auf eine Bibelstelle in der „**vier junge Frauen die Botschaft Christi frei und furchtlos verkündigen**“.
- Im Juni 2021 gibt der Stammapostel Einblicke in die Beratungen der Bezirksapostelversammlung zum **Thema „Frauenordination“**. Dabei wird klar, dass die Betroffenen nicht mit in die Entscheidungsfindung einbezogen werden.

Noch mehr Aktuelles



- Gründonnerstag, Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten **2021: Frauen konzipieren Andachten zu den Feiertagen und führen diese auch durch.**
- Im **März 2021** gab es ein virtuelles „**Frauen-Treffen**“ zum Thema „**Rolle der Frau in der NAK**“. Insgesamt 34 Teilnehmerinnen konnte man verzeichnen.
- Seit **September 2020** hat die **NAK Slowenien eine Kirchenpräsidentin, Junia heute** hat ein Interview mit ihr geführt, das auf der Homepage nachzulesen ist. Die NAK Nord-Ost erhält zur gleichen Zeit eine **Jugendreferentin zur Förderung und Weiterentwicklung der Jugendarbeit.**
- Im **August 2021** gab es in Südafrika eine Online-Diskussionsrunde zum Thema „**Women in Ministry**“, von offizieller Seite aus veranstaltet und von Interessierten des **Junia heute** Teams per Livestream verfolgt.

Schlusswort



- Die Initiative **Junia heute** gibt es jetzt seit 1 ½ Jahren. Viele Aktionen hat es in der Vergangenheit gegeben und viele Gespräche wurden mit Interessierten Menschen geführt.
- Die Unterstützung und Akzeptanz, die wir in dieser Zeit erfahren durften, bestärken uns, unser Vorhaben weiter voran zu treiben und **beharrlich „am Ball“ zu bleiben.**
- Wir wollen als gleichberechtigte Partnerin im Umgang miteinander gesehen werden. Da unsere Kirche **nicht demokratisch organisiert** ist, mag dies **provokant** erscheinen, doch wir wollen gemeinsam und auf Augenhöhe mit Schwestern und Brüdern kommunizieren.
- Unser Ziel ist dabei:

Frauen in geistlichen Ämtern in der Neuapostolischen Kirche



Gleichberechtigt Kirche gestalten

Chance oder Provokation?

Vortrag: Martina Reuter

Homepage: www.juniaheute.de

E-Mail: junia-heute@posteo.de